

BfGT nominiert Morkes

100 Prozent Zustimmung zur dritten Bürgermeister-Kandidatur

Gütersloh (rec). Die Bürger für Gütersloh (BfGT) haben ihren Vorsitzenden Norbert Morkes gestern Abend zum dritten Mal zu ihrem Bürgermeisterkandidaten nominiert. Im Spexarder Krug stimmten alle 29 Vereinsmitglieder für Morkes. Es gab keinen Gegenkandidaten.

In seiner Bewerbungsrede teilte Morkes mit, dass ihn Ermunterungen aus der Bevölkerung nach dem Sieg in seinem Pavenstädter Wahlbezirk dazu bewogen hätten, doch noch einmal anzutreten. »Nach Maria Unger ist in Gütersloh alles möglich,« stellte Morkes fest und fuhr fort, »wenn wirklich alle, die mich in Supermärkten, in Imbissen oder bei Veranstaltungen zur Kandidatur aufgefordert haben, am 13. September auch ihre Stimme geben, werden wir zumindest die Stichwahl erreichen.«

In der Versammlung verzichteten die Mitglieder auf die Möglichkeit, dem Kandidaten nach dessen Rede noch einige Fragen zu stellen. Die 29 Mitglieder entsprechen ungefähr einem Drittel sämtlicher 106 BfGT-Mitglieder. Sie waren

fristgerecht zu der außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen worden. In der geheimen Abstimmung gab es keine einzige Enthaltung. Auch Norbert Morkes Mutter, von Beginn an Mitglied in der BfGT, stimmte für ihren Sohn.

Morkes versprach, auch als Bürgermeister ein Partner der Bürger

zu bleiben: »Das heißt nicht, dass ich jede sich bietende Versammlung aufsuchen werde, um auf einem Foto zu erscheinen. Doch wenn es irgendwo Probleme geben sollte, können die Bürger auf mich zählen.« Es werde keinen teuren Wahlkampf geben: »Bei uns zählen Argumente, nicht Geschenke.«



Seit gestern Abend ist Norbert Morkes auch offiziell nominierter Bürgermeisterkandidat.
Foto: Wolfgang Wotke